

wolle der allerhöchste bey fürfahrender Regierung Zue sellbst Eigner hoher Consolation, so wohll auss dess ganzen reichs vermitlest seines götlichen gnaden schirms prosperieren, undt Erhallten, uns aber mit schuldiger Ehrenbietung unterschriben."

1) s. Zurlaubiana AH 143/33

Konzept von der gleichen Hand wie AH 143/23A - AH 143, 90

25

[1717 Juli]

A

SCHREIBEN [DER ZU BADEN AN DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE SAMT STADT ST. GALLEN UND BIEL VERSAMMELTEN GESANDTEN AN DEN COLONEL GÉNÉRAL DES SUISES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, DUC DU MAINE]

Gehört zu AH 143/23

"Ess Wirdt Eüwer hochfürstlichen durchleücht ohnentfahlen sein, wie dass der 8^{te} artic[el] ... [der] pfeifferischen regiments Capitulation [welche das Regiment Pfyffer 1702 zugestanden erhielt]¹ richtige Zahlungen forderet, nun aber diesellbe den ohrten Sub datis 23^{ten} Novem[bris] a.^o 1709 [und] den 10^{ten} Mertzen 1715 [nachdem das Regiment Pfyffer am 11. Februar 1715 entlassen worden war]², Zue bedeüten belieben wollen die Erstere Formal wohrth luthen, Vous auries peut être la douleur de voir les enfans de nos principales familles dechus tout d'un coup, quoy qu'innocement des recompences brillantes, et Solides, qu'ils Sont à la veille de moissoner, entres donc dans leurs interets comme des bons peres, undt die nachgeendere dass die haubtleüth Ein merklichen schaden geliten.

Ess ist Zwahr dass tractament gleichsam gleich gewesen, allein die nit conserviert³ worden mit Einer iährlichen pension gratificiert, und damit der dienst continuiert, undt die Companien wider Ergänzet, so mehrmahlen biss auff wenige mannschafft abimiert waren, sein die haubtleüth auff geschechen grosse vertröstungen bestens animiert worden, wann dan wir in heütiger allgemeinen versamlung von Einigen hauptleüthen dess pfeifferisch reformierten regiments in ihrer so bilicher anligenheith Zue umbarmen angelägenlich, undt gebürendt Er suecht worden, alls wollten wir nit umb hin vermög auffhabender instruction in ansehung Ess dess königlichen [Ludwigs XV.] dienst undt interesse, Zue mahlen auch der nation erheüschlich Eüwer hochfürstlichen durchleücht hiemit unsere respectuose vorstellungen Zue

thuen, und sie dienstfrüntlich Zue biten gnädig Zue geruohwen, vermittlest dero bekhanten guetmüetigkheit und hohen anmuetung solche leidende haubtleüth, welche dass Jhrige für dess Königs dienst Sacrificiert haben durch Eüwer hochfürstl. durchl. hoher protection in gnaden consoliert werden möchte, dahero dises aller justiz angemässne petitum dero sellben berüömtister aequanimitet höchstlichist recomendiert wirdt. gleich wie Eüwer hochfr. durchl. wir aller propension bestens persuadiert, so wirdt uns hiergägen jede occasion Erwünschlich sein mit angenehmen diensten unser verpflichte danksmüetigkheiten in dem werkh sellbsten bescheinen Zue können, dass die wir gägen Jr aller Christlich königlichen majestet unsere puntsmässige schuldighkeiten mit Eüssersten krefften aufrichtigist Zue practicieren so willig, allss bereith, undt dan Eüwer hochf. durchl. nächst aprecation höchster mehrerer glükhselligkheiten, uns aber mit allem respect Erkhenen".

1) s. Zurlauben/CM III 129 Nr. CLXXVI

2) s. ebenda 197 Nr. CXCVII

3) s. Zurlaubiana HM VII 339, die Anm.

Konzept oder Kopie von der gleichen Hand wie AH 143/24
AH 143, 91-92 - Blatt 92^v leer

26

[1717 April?]

A

SCHREIBEN [DER ZU SOLOTHURN AUF DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG¹
VERSAMMELTEN GESANDTEN DER VII MIT DEM BISTUM BASEL VER-
BÜNDETEN KATH. ORTE AN DESSEN BISCHOF, JOHANN KONRAD VON
REINACH-HIRTZBACH]

"Das Eüwer hochfürstlich Gnaden belieben wollen, auff dermahlig allgemeinen Zuesamenkhunfft lobl. Eydtgnoschafft der Neüwer bestäten, undt extradierten Büntnus [das man 1715 erneuert hatte, ohne aber eine eigentliche feierliche Bundesbeschwörung vorgenommen zu haben²; 1717 wurden dann die besiegelten Bundesinstrumente ausgetauscht; auch diesmal verzichtete man auf eine feierliche Bundesbeschwörung³] sambt participation der Neüw stätischen Situation [- Streitigkeiten zwischen Bern und dem Bistum Basel wegen des letzteren Herrschaft La Neuveville -]⁴ Zue übermachen tragen, und Erstaten wir den gezimenden undt respectuosen dankh verhoffen auch durch himlische einfließungen Ess werden die guete reciprocierliche Effecten in ansehung dero sellbigen bey ergäbung anlassen nit aussbleiben. Wägen Neüwstath, undt dortiger differentien wirdt uns gantz erfreüwlich sein,